

rei und widmete ihr auch sein ganzes Leben. Wie der Artikel schildert, verabschiedete sich am Grabe von Ing. Susta im Namen tausender böhmischer, mährischer und slowakischer Fischer, im Namen der Vorstände der Fischereiorganisationen, im Namen aller Mitarbeiter an der Fischereischule und im Namen von 755 Fischereischulabsolventen der jetzige Direktor dieser Schule, Dr. Ing. B. DVORAK und für die ehemaligen Mitarbeiter Dr. Ing. F. HAMERNIK, für die Wissenschaftler Doktor R. PYTLIK. Letzterer erklärte unter anderem: „Ing. W. Susta widmete sein ganzes Leben der Fischerei und hinterließ uns ein Vermächtnis, welches Anerkennung fand, heute findet und in alle Zukunft finden wird. obzwar seine Bewertung noch nicht vollständig erscheint. In diesem Vermächtnis liegt eine Unmenge von wirtschaftlicher, organisatorischer, initiativer, erforschender und propagandistischer Arbeit, die in Zukunft nur gute Früchte bringen kann. Seine Anweisungen und Leistungen sollen uns die Grundlage bilden zum Weiterausbau der gesamten Fischerei. Der Name Wenzel Susta wird von allen wissenschaftlichen und praktischen Arbeitern der Fischerei immer mit Ehrfurcht und Dankbarkeit ausgesprochen werden.“

In memoriam wurde Ing. Susta vom Vorstand des Fischereiverbandes in Würdigung seiner hohe Verdienste um die Fischerei das Goldene Ehrenabzeichen mit Granaten I. Kl. verliehen.

Da sich Ing. W. Susta schon seinerzeit auf internationalen Kongressen mit seinen Fachreferaten allgemeine Beachtung und mit seiner wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Tätigkeit hohe Verdienste um die gesamte Teichwirtschaft und Fischerei erworben hat, wird seinem Namen nicht nur in seiner Heimat, sonder auch im Auslande entsprechende Ehrung und Würdigung erhalten bleiben.

P.

ALDORA SUPERBA

Über diese neue und doch schon vielbewährte Rolle lag der letzten Auflage ein Werbeblatt bei. Wer es nicht vorgefunden hat, möge sich an den Hersteller der Rolle, die Firma **Fritz Steurer, Erste Österreichische Fischereigeräte-Fabrik, Wien, I., Rathausstraße 5**, wenden. Das Werbeblatt wird kostenlos zugeschickt.

M A R K T B E R I C H T E

Wien, März 1957		Rotbarschfilet 16.—	Rotaugen 8.—
Karpfen 18.— bis 21.—		Goldbarsch- filet 16.—	Rutten 30.—
Welse 32.—		Seelachsfilet 16.—	Seider 16.—
Maränen 21.—		Thunfisch 16.—	Zander 28.50
Hechte 21.—			Kabljau 10.—
Kabljau 10.—			Kabljaufilet 16.— bis 17.—
Rotbarsch 10.—		Linz, März 1957	
Makrelen 10.—		Barben 16.—	Wr. Neustadt, März 1957
Schollen 8.— bis 16.40		Brachsen 10.— bis 16.—	Karpfen 21.—
Angler 19.50 bis 19.90		Karpfen 22.—	Welse 31.—
Kabljaufilet 16.—		Näslinge 8.— bis 10.—	Seefische 16.—
Wien, April 1957 —		Seelachs 10.—	Seelachsfilet 16.—
Karpfen 18.— bis 21.—		Makrelen 10.—	
Weißfische 7.50		Angler 19.90	Wr. Neustadt, April 1957
Zander 33.75		Schollen 12.20 bis 16.70	Karpfen 18.— bis 21.—
Schleien 18.—		Kabljaufilet 16.—	Zander 31.—
Kabljau 10.—		Rotbarschfilet 16.—	Welse 31.—
Rotbarsch 10.—		Schellfischfilet 16.—	Seefische 16.—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Marktberichte 75](#)